

Hausarbeit im Studiengang Audiovisuelle Medien (AM3)

Analyse von Musikaufnahmen

Die Morgendämmerung eines Helden

Vorgelegt von Mei Xu

Matrikel-Nummer: 39140

am 20. Juli 2020

Seminar: Analyse von Musikaufnahmen

Betreuer: Prof. Oliver Curdt

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst habe. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut wurde im Text gekennzeichnet. Sämtliche verwendeten Quellen sind im Literaturverzeichnis nachgewiesen.

Stuttgart, den 11.07.2020



Mei Xu

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Der Komponist Seiji Yokoyama	1
3. Die Anime-Filmreihe <i>Sangokushi</i>	1
4. Musikanalyse	2
4.1. Besetzung des Stückes	2
4.2. Musikanalyse des Stückes	4
4.2.1. Form	4
4.2.2. Tonarten	4
4.2.3. Melodie und Klangfarbe	5
5. Drei andere Versionen	7
6. Fazit	8
Literaturverzeichnis	9

1. Einleitung

Die Morgendämmerung eines Helden (英雄たちの夜明け) wurde von dem bekannten japanischen Komponist Seiji Yokoyama im Jahr 1992 veröffentlicht. Es ist die Eröffnungsmusik der 7-stündigen Anime-Filmreihe *Sangokushi*, einer der vier großen klassischen Romane der chinesischen Literatur. Die Besetzung des Stückes besteht aus traditionellen chinesischen Instrumente, wie z.B. Guzheng, Pipa, Erhu, traditionellen japanischen Instrumente, wie beispielsweise Shamisen, westlichen Streicher- und Blasinstrumente, sowie japanischen Synthesizer. Es ist zu sehen, dass *Die Morgendämmerung eines Helden* eine Mischung unterschiedlicher musikalischer Richtungen ist. Stilistisch erinnern der Animefilm und seine Musik an traditionelle chinesische Malerei und Musik. Seiji Yokoyama vermittelt mit seiner Musik einen berührenden majestätischen musikalischen Ausdruck.

2. Der Komponist Seiji Yokoyama

Seiji Yokoyama wurde am 17.03.1935 in Hiroshima geboren und am 08.07.2017 gestoben. Im Jahr 1957 absolvierte er sein Musikstudium am Kunitachi College of Music in Tokyo. Er ist berühmt für seine symphonischen Kompositionen für viele Radio-, Fernsehprogramme und eine Reihe von Anime-Projekten. Zu seinen bekanntesten musikalischen Anime-Werken zählen Space Pirate Captain Harlock, Saint Seiya und Sangokushi. Seine Werke sind mal zart, melancholisch, mal großartig, atemberaubend, ähneln im Stil der traditionellen chinesischen Musik. Seiji Yokoyama hat großen Einfluss auf die gesamte japanische Anime-Musikindustrie.¹

3. Die Anime-Filmreihe *Sangokushi*

Sangokushi, auch bekannt als *Die Drei Reiche*, ist eine epische japanische Anime-Filmreihe, die von dem sehr populären chinesischen Roman *Die Drei Reiche* adaptiert wird. Von 1987 bis 1991 dauerte die Herstellung der Animation der Filmreihe mehr als vier Jahre.

Die Handlung spielt vor etwa 1800 Jahren in China, in diesem Zeitalter entstanden die drei Reiche Wei, Wu und Shu nach dem Zusammenbruch der Han-Dynastie. Das Zeitalter der drei Reiche ist ein

¹ Vgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Seiji_Yokoyama (07.07.2020)

Zeitalter voller politischen Kämpfe und Bürgerkriegs. Aber im Zentrum des Animefilms steht eine Geschichte von beständiger Freundschaft und unsterblicher Liebe.

Dieser Film konzentriert sich auf den Charakter von Liu Bei, einem Bauernjungen königlichen Blutes, der in die Flut der Geschichte hineingestoßen wird. Ein paar Jahre später wurde Liu Bei der Herrscher des Shu Reiches sein. Er wollte zusammen mit seinen beiden vereidigten Brüdern, dem robusten, impulsiven Zhang Fei und klugen, gelehrten Guan Yu, den Pfad der Tugend folgen, ein gerechtes einheitliches Königreich aufbauen, um die Han-Dynastie wieder erblühen zu lassen, und seinen Bürgern, die unter Verfolgung litten, die Frieden und Glück zu bringen.²

Der Anime ist voller Szenen der weitreichenden Schlachten mit Tausende von Armeen und gewalttätigen politischen Umwälzungen. Die Hintergrundgrafiken zeigen die monumentale Landschaft alten Chinas: Berge, Täler und Wälder, sowie die palastartigen Machtsitze und die bescheideneren Dörfer, aus denen die meisten Charaktere stammen. Dieser Anime ist eine relativ geschichtstreue Nacherzählung einer alten chinesischen Geschichte. Im Allgemeinen ist dieser Anime eine spektakuläre Produktion mit atemberaubenden Handlungen und verschiedenen bemerkenswerten Charakteren. Der Anime greift sowohl in Musik als auch in Grafikdesign und Gestaltung auf die traditionelle Kultur Chinas zurück.

4. Musikanalyse

4.1. Besetzung des Stückes

Die klassische orientalische Musik beruht in erster Linie auf der Melodie, dem Rhythmus und der Klangfarbe. Sowohl in China als auch in Japan existiert keine Harmonielehre im Sinne der Akkordlehre. Die melodischen Verläufe sind bestimmt durch instrumentale Eigenheiten und Ausdrucksmöglichkeiten. Der Klangfarbe der Instrumente wird in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zugemessen.³ Deswegen werden zuerst die Besetzung und die spezielle traditionelle chinesische und japanische Instrumente vorgestellt.

Wie schon in der Einleitung erwähnt, setzt sich die Besetzung des Stückes zusammen aus den traditionellen japanischen, chinesischen Instrumenten und westlichen Streicher- und Blasinstrumenten, sowie japanischen Synthesizer.

² Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Geschichte_der_Drei_Reiche (07.07.2020)

³ Vgl. <http://www.shakuhachi.ch/charakter/articles/die-musiktheoretischen-grundlagen.html> (04.07.2020)

Shamisen (Abb. 1) ist eine dreisaitige, gezupfte Langhalslaute, die mit einem Plektrum angeschlagen werden. Shamisen klingt wie eine Mischung aus Banjo und E-Gitarre ohne Verstärker.⁴

Erhu (Abb. 2 links) ist eine zweisaitige, mit dem Bogen gestrichene chinesische Geige. Die Klangfarbe der Erhu ist traurig und kann tiefe menschliche Gefühle ausdrücken.⁵

Pipa (Abb. 2 Mitte), eine tropfenförmige Laute, ist ein klassisches Zupfinstrument Chinas. Meistens wird die Pipa mit eigenen oder künstlichen Fingernägeln gespielt. Die Durchschlagskraft der Pipa ist sehr stark. Das Resonanz von Pipa ist klar und stabil, die mittleren Töne sind mild und der Bass ganz tief.⁶



Abb. 1. Shamisen

Guzheng (Abb. 2 rechts) ist eine Wölbrettzither mit 21 Saiten, die mit Hilfe von Fingerplektren gezupft werden. Das Guzheng-Spiel erscheint und klingt wie das Spielen von Harfe, daher wird das Guzheng manchmal auch als „chinesische Harfe“ bezeichnet.⁷



Abb. 2. traditionelle chinesische Instrumente

⁴ <https://www.japandigest.de/moderne-kultur/musik/shamisen/> (03.07.2020)

⁵ Ebda.

⁶ Vgl. <https://www.chinarundreisen.com/china-info/klassische-chinesische-musikinstrumente.htm> (03.07.2020)

⁷ Vgl. <http://www.philmultic.com/guzheng/> (03.07.2020)

4.2. Musikanalyse des Stückes

4.2.1. Form

Das Stück lässt sich grob in drei Teile (A-B-A' Form) aufteilen, A und B sind kontrastierend angelegt (durch Instrumentation, Tonart, Thema, Tempo etc.). Es gibt zwei gegenseitig kontrastierte Themen in diesem Stück, Thema A in Teile A und A', und Thema B im Teil B.

Der A-Teil kann noch einmal in drei Abschnitte unterteilt werden: Die erste 8 Takte sind eine Einleitung, die die Melodie des Themas A vorweg nimmt. Dann folgen Teile A' und A'', in denen der Männerchor einsetzt. Nach Überleitung folgt Teil B, der ein neues, eigenes Thema B besitzt. Danach kehrt das Thema A und der Männerchor wieder, und läuft der Abschnitt in einem Coda-artigen höhepunktlichen Schluss aus.

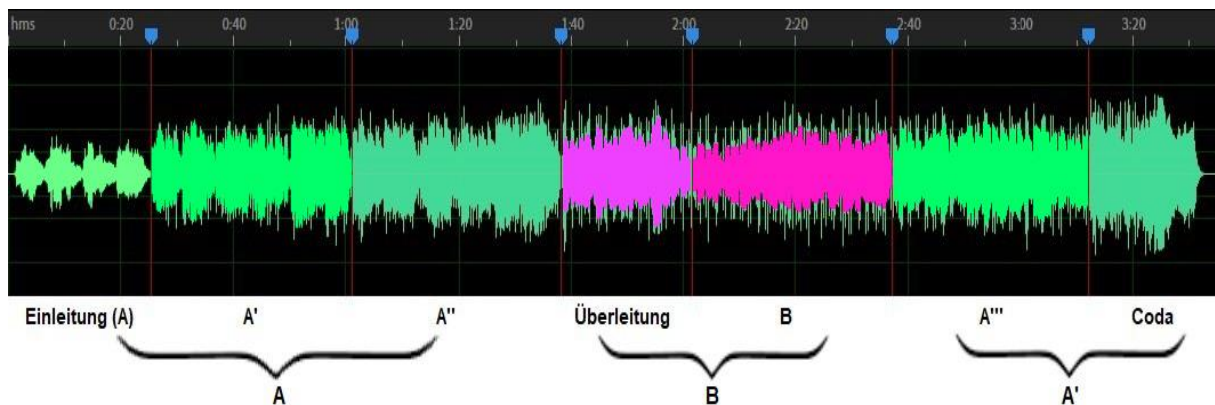


Abb. 3. Aufbau des Stückes

4.2.2. Tonarten








Dem Stück liegt nicht die westliche Dur oder Moll-Tonart zugrunde, sondern die traditionellen chinesischen pentatonischen Tonleitern. Ein pentatonischer Tonleiter besteht nur aus fünf Tönen innerhalb einer Oktave und enthält keine Halbtonschritte. D.h., es fehlen die beiden Halbtonschritte wie z.B. e zu f und h zu c im Tonleiter, so dass keine unharmonischen Intervalle wie die kleinen Sekunden, großen Septimen und Tritonus vorkommen, daher hören sich die Töne sehr harmonisch an. Diese Berücksichtigung des Wohlklangs macht den typischen Charakter orientalischer Musik aus.⁸

Die chinesischen pentatonischen Tonleitern werden auf zwölf verschiedenen Tonhöhen im Halbtonabstand gebildet. Zu jeder der zwölf Grundton-Stufen gehören je fünf Modi (gong, shan, jue,

⁸ Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Pentatonik> (04.07.2020)

zhi, yu, je entspricht Umkehrungen der Tonfolge), wodurch sich insgesamt 60 Tonarten ergeben. Z.B. in der shang-Modi gibt es Intervallen-folge: Ganzton, Ganzton, kleine Terz und Ganzton, in der zhi-Modi ist: Ganzton, kleine Terz, Ganzton und Ganzton.⁹

In diesem Stück verwendet Seiji Yokoyama vier Tonarten h-shang, e-shang, e-zhi und a-yu, die Struktur des Stückes in Details wird wie folgt gezeigt:

Teil	Takt	Tonart	Tonleiter	Grundton	Tempo	Thema	Besetzungen
A	T. 1-8 Einleitung	h-shang	h-#c-e-#f-a	A	 = 90	A	Blechbläser
	T. 9-20	e-shang	e-#f-a-h-d	D	 = 90	A'	Männerchor
	T. 21-32	e-zhi	e-#f-a-h-#c	A	 = 92	A''	Männerchor
B	T. 33-37 Überleitung	Transposition			 = 90		Streicher
	T. 38-49	e-shang	e-#f-a-h-d	D	 = 86	B	Shamisen, Pipa, usw.
A'	T. 50-61	a-yu	a-c-d-e-g	C	 = 90	A'''	Männerchor + Streicher
	T. 62-68 Coda	a-yu	a-c-d-e-g	C	 = 90	A''''	Männerchor + Streicher

Tab. 1. Struktur des Stückes

Am Anfang steht dieses Stück in Tonart h-shang, dann moduliert Seiji Yokoyama nach 8-taktige Einleitung über e-shang nach e-zhi. In der Überleitung vom A-Teil nach B-Teil transponiert er das Stück nach e-shang. Letztlich führt er zur Tonart a-yu, die den Abschluss bildet. Die Verwendung der traditionellen chinesischen Tonarten verleiht dem Stück eine hübsche Melancholie und Wehmut. Die häufigen Modulationen sind Eigenschaft der japanischen Musik.

4.2.3. Melodie und Klangfarbe

Wie schon in 4.1. erwähnt, nimmt der Aspekt der Melodie und Klangfarbe in der japanischen Musik eine wichtige Position ein. In der Eröffnung des Stückes spielt das Horn die Melodie des Themas A mit Begleitung von Guzheng, bringt man sofort in die ferne Zeit der drei Königreiche vor zweitausend Jahren zurück.

⁹ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Tonleitern (10.07.2020)



Abb. 4. Thema A¹⁰

Das Thema A (Abb. 4) beginnt von tiefer Lage mit einem aufwärts gerichteten Quintsprung. Nach dem Quintsprung besteht die Melodieführung überwiegend aus wellenförmigen Tonschritten. Auffällig ist der synkopierte Rhythmus des Themas, da die langen Halbtöne immer auf den schwachen Taktteil fällt und ein Viertelauftakt oder zwei Achtel im Auftakt folgt. Diese kantable wellenförmige Melodieführung mit synkopiertem Rhythmus ist auch der Charakter japanischer Musik.

Nach der Einleitung kommen die männlichen Gesänge ohne Text vor, die das Thema A wiederholen mit Begleitung vom Flüstern des Cellos und der elektrischen harmonischen Ausfüllungen des Synthesizers. Später wird der Ton der Geige hinzugefügt, mal ernsthaft, mal zärtlich, die damit verbundenes tragisches Gefühl verstärkt sich.



Abb. 5. Thema B¹¹

Teil B weicht sowohl in Tonart, Melodik, als auch Besetzung und Klangfärbung vom Teil A deutlich ab. Ein Unterschied zu Teil A ist, dass der Teil B ein neues, eigenes Thema besitzt, das sich durch den neuen Rhythmus, andere Gestalt der Melodie und die expressiven Arpeggien in den Streichern auszeichnet. Durch die verschiedene Besetzung ergibt sich im Teil B auch ein starker klanglicher Kontrast zu dem Teil A. Die Melodie wird von Shamisen gespielt mit Begleitung von Pipa, Guzheng usw., wodurch wird die für diesen Abschnitt spezifische Klangfarbe erzeugt, die dem Teil einen expressiven melancholischen Charakter verleiht. Ein weiterer Kontrast ergibt sich auch durch das Tempo. Das Tempo im Teil B ist 86 BPM, im Gegensatz dazu sind in Teile A 90 und 92 BPM.

Nach dem Teil B kommt Männerchor wieder im anschließenden Teil A' vor, und die Streicher fügen hinzu. Die Stimmung des gesamten Stückes erhöht sich allmählich und erreicht am Ende in der Coda

¹⁰ <https://www.qinyipu.com/gangqin/shequ/68346.html> (03.07.2020)

¹¹ Ebda.

ihren Höhepunkt. In der Coda wird auch die Posaune hinzugefügt, um die Spannung der Emotion an die Spitze zu bringen.

Das ganze Stück zeigt die unaussprechliche Zärtlichkeit des Herzens des Helden, der die Grausamkeit des Krieges und das Leiden der Menschen erlebte, gleichzeitig ist es ein Ausdruck der großartigen Geschichte und faszinierende majestätische Landschaft.

5. Drei andere Versionen

In dieser Anime-Filmreihe *Sangokushi* gibt es noch drei andere Versionen des Stückes: *Mutter und Kind im Dorf LouSang* (楼桑村にて~母と子-), *Eid der drei vereidigten Brüder im Pfirsichgarten* (義兄弟~桃園の誓い) und *Der Tod der Mutter* (母の死). *Mutter und Kind im Dorf LouSang* beschreibt das arme und harte Leben der Kindheit des Protagonisten im Dorf, *Eid der drei vereidigten Brüder im Pfirsichgarten* zeigt die Szene des Eides von Liu Bei und seinen zwei vereidigte Brüder im Pfirsichgarten, und *Der Tod der Mutter* zeigt die Todesszene seiner Mutter. Die drei Stücke bestehen aus der Musikmaterialien des A-Teiles von *Die Morgendämmerung eines Helden*.

Mutter und Kind im Dorf LouSang hat eine ABA'B' Form, der Teil A besteht aus der ersten Hälfte des A-Teiles von *Die Morgendämmerung eines Helden*, und der Teil B besteht aus der zweite Hälfte des A-Teiles von *Die Morgendämmerung eines Helden*, dann werden beiden Teile leicht verändert und wiederholt. So liegt das ganze Stück eine ABA'B' Form vor, wie folgt gezeigt:



Abb. 5. Aufbau von *Mutter und Kind im Dorf LouSang*

In diesem Stück gibt es keine großartige symphonische Instrumentierung, wodurch ist die Stimmung im Vergleich zum *Die Morgendämmerung eines Helden* unterschiedlich. Die Melodie in A und B Teile wird hauptsächlich von der chinesischen Instrument Guzheng vorgestellt, und in A' und B' Teile wird von Erhu gespielt, wodurch eine traurige und einsame Stimmung und tiefe menschliche Gefühle vermittelt werden. *Der Tod der Mutter* hat gleiche Form wie *Mutter und Kind im Dorf LouSang*, die

Besetzung und die dadurch zum Ausdruck gebrachte Traurigkeit ist ebenfalls ähnlich wie *Mutter und Kind im Dorf LouSang*.

Eid der drei vereidigten Brüder im Pfirsichgarten hat eine Form Einleitung-ABA'B'-Überleitung-A''B'', am Anfang gibt es eine kurze Einleitung, dann wird die Melodie der Teile A und B von der chinesischen Bambusflöte, die aus Bambus gefertigt wird, gespielt. Die Klangfarbe der Bambusflöte ist lebhaft, lieblich und gefühlvoll, damit wird die beständige Freundschaft der drei vereidigten Brüder zum Ausdruck gekommen. Nach den von Erhu gespielten Teile A' und B' gibt es eine kurze Überleitung, dann folgen die von Trompete und Trommeln gespielten Teile A'' und B''. Diese Besetzung und das gestiegene Tempo verleihen diesem Abschnitt einen Marschstil, der das militärische Leben der drei Brüder zeigt.

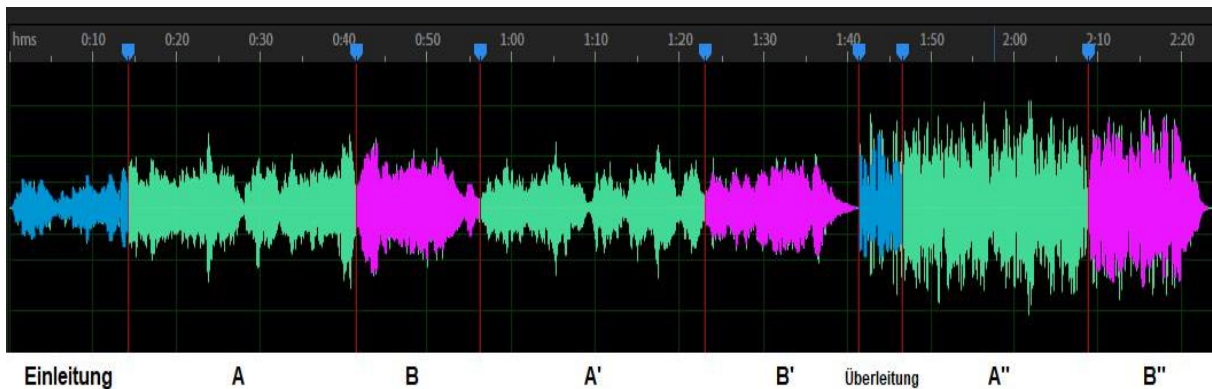


Abb. 6. Aufbau von *Eid der drei vereidigten Brüder im Pfirsichgarten*

6. Fazit

In dieser Arbeit handelt es sich um die Analyse von *Die Morgendämmerung eines Helden*, die Eröffnungsmusik der Anime-Filmreihe *Sangokushi* vom berühmten japanischen Komponisten Seiji Yokoyama. Seiji Yokoyama gehört zu den Erhabenen im Reiche japanischer Animemusik und für Fans japanischer Anime-Comics ist Seiji Yokoyama ein gottähnlicher Name. Seine Werke kombinieren Elemente der orientalischen und westlichen Musik, mal zart, melancholisch, mal großartig, atemberaubend, wie es in diesem Stück *Die Morgendämmerung eines Helden* zum Ausdruck kommt.

Die Morgendämmerung eines Helden enthält zwei schöne Themen, die durch Melodie, Rhythmus, Tonart, Besetzung und Klangfarbe kontrastieren. In den verschiedenen Versionen des Stückes liegt die schöne kantable Melodiebewegung immer im Vordergrund, und durch unterschiedliche Besetzung und Klangfarbe der orientalischen und westlichen Instrumente verleiht Seiji Yokoyama

den drei Stücke verschiedene Ausdruckskraft. Diese Stücke blicken auf eine großartige, historische Geschichte und Persönlichkeiten zurück, sie sind Meisterwerke der ungewöhnlichen Kombination von chinesischen, japanischen und westlichen Musikstile.

Literaturverzeichnis

https://en.wikipedia.org/wiki/Seiji_Yokoyama (07.07.2020)

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Geschichte_der_Drei_Reiche (07.07.2020)

<http://www.shakuhachi.ch/charakter/articles/die-musiktheoretischen-grundlagen.html>
(04.07.2020)

<https://www.japandigest.de/moderne-kultur/musik/shamisen/> (03.07.2020)

<https://www.chinarundreisen.com/china-info/klassische-chinesische-musikinstrumente.htm>
(03.07.2020)

<http://www.philmultic.com/guzheng/> (03.07.2020)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pentatonik> (03.07.2020)

https://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Tonleitern (10.07.2020)

<https://www.qinyipu.com/gangqin/shequ/68346.html> (03.07.2020)